

JEM 2010 in Istanbul

16.-25. Juli 2010

19.7. - Tag 4

Junior Boys Team

TUR – AUT 1: 3

Hurturk – Pfeffer – 6:11, 7:11, 8:11	0:3
Gokmen – Schanbacher - 9:11, 2:11,9:11	0:3
Polat – Chen – 5:11, 10:12, 14:12, 11:6,11:7	3:2
Hurturk – Schanbacher – 7:11, 11:7, 6:11, 4:11,	1:3

Vergeblich die Hoffnung auf Schützenhilfe der Türken, die gegen Bulgarien klar mit 0:3 unterlagen. Da half auch der klare 3:1 Erfolg über die Türkei nichts – Österreich spielt um die Plätze 21-24 weiter.

Cadet Boys Team

AUT – ROM 2 : 3

Müllner - Spelbus – 2:11, 12:10, 11:13, 11:9,11:5	3:2
Wellinger – Dan- 2:11, 11:8, 6:11, 8:11	1:3
Müllner/Wellinger-Dan/Spelbus -11:5, 10:12, 9:11, 5:11	1:3
Müllner – Dan – 11:8, 11:4, 11:9	3:0
Wellinger – Spelbus – 5:11, 8:11, 5:11	0:3

AUT – DEN 3 : 2

Müllner – Lind – 11:2, 11:2, 12:10	3:0
Wellinger – Jensen – 6:11, 11:7, 6:11, 6:11	1:3
Müllner/Wellinger – Jensen/Reuther -11:6, 10:12, 11:9, 10:12, 11:4	3:2
Müllner – Jensen – 14:12, 8:11, 5:11,6:11	1:3
Wellinger – Lind – 11:4, 9:11, 11:9, 11:9	3:1

Gleich das erste Spiel von Thomas Müllner war an Dramatik nicht zu überbieten. Thomas zeigte Nerven und wirkte angeschlagen, raffte sich immer wieder auf – und gewann das Auftaktspiel gegen Spelbus doch noch. Philipp Wellinger verlor das nächste Spiel gegen Dan relativ klar, unsere Hoffnung auf einen Doppelerfolg erfüllte sich nach einer 1:0 Führung und dem knapp verlorenem zweiten Satz ebenfalls nicht. Gegen Dan packte Thomas noch einmal sein ganzes Potential aus und fertigte ihn mit 3:0 glatt ab. Bei Philipp Wellinger zeigten die vorangegangenen kräfteraubenden Spiele sichtlich Wirkung, er wehrte sich nach Kräften, fand aber nicht mehr ins Spiel zurück. Damit spielen unsere Cadet Boys nun gegen Dänemark um Rang 13-16.

Ein bedeutendes Spiel, ging es doch in Wahrheit darum, sich vorzeitig für die A-Kategorie der nächsten Europameisterschaften zu qualifizieren.

Noch einmal hieß es also alle Kräfte zu mobilisieren, die etwas abgeflaute positive Stimmung wieder anzukurbeln und somit neu motiviert in das Spiel zu gehen. Und das gelang eindrucksvoll. Gleich im ersten Spiel überfuhr Thomas Lind klar mit 3:0 während Philipp gegen den Top Spieler der Dänen Jensen nur einen Satzgewinn verzeichnen konnte. Noch war alles im Plan, das von allen als Vorentscheidung angesehene Doppel wogte lange hin und her, das bessere Ende im fünften Satz hatten aber wir. Auch Thomas konnte gegen Jensen nur einen Satz gewinnen. Nun lag alles an Philipp. Während Lind zeitweilig ausflippete, behielt Philip die Nerven und setzte den positiven Schlusspunkt unter dieses so wichtige Match.

Gratulation also an das Cadet Team von Jarek – das Platzierungsspiel um Rang 13-14 gegen Schweden hat damit nur noch statistische Bedeutung und wird David Klaus seinen ersten Einsatz bei der JEM beschere. Damit haben die Cadets Müllner und Wellinger immerhin eine Platzierung geschafft, worauf wir seit 19 Jahren vergeblich gewartet haben.

Junior Girls Team

GEO - AUT 0 – 3

Kandelaki - Galitschitsch – 10:12, 8:11, 11:13,	0:3
Grakalishvili - Kovacs – 6:11, 6:11, 8:11	0:3
Gurielidze - Schwaiger – 4:11, 3:11, 5:11	0:3

TUR – AUT 2 – 3

Sahin – Galitschitsch -11:5, 11:3, 8:11, 11:9,	3:1
Sen – Kovacs – 5:11, 11:13, 6:11,	0:3
Uzel – Fuchs – 13:11, 8:11, 11:6, 3:11, 9:11	2:3
Sahin – Kovacs – 9:11, 7:11, 12:10, 11:7, 11:9	3:2
Sen – Galitschitsch – 11:13, 14:16, 5:11	0:3

Ohne Niederlage gewinnen Kovacs und Co. damit die Gruppe P und spielen am letzten Mannschaftstag noch gegen Armenien um Rang 25-26. Schade eigentlich, denn nur das unglücklich im Nachspiel verlorene Match in der Anfangsphase der EM gegen Belgien verhinderte eine doch deutlich bessere Platzierung bei dieser EM.

Cadet Girls Team

MNE – AUT 3:2

Jankovic - Dohr – 11:3, 9:11, 11:5, 6:11, 11:7,	3:2
Perovic – Luginger - 4:11, 8:11, 9:11	0:3
Jankovic/Perovic-Luginger/Tischler	1:3
Jankovic – Luginger - 12:10, 11:9, 11:9	3:0
Perovic – Dohr – 11:6, 13:11, 12:10	3:0

AUT - ESP 3:1

Luginger – Ramirez – 11:9, 5:11, 11:4, 7:11, 14:12	3:2
Tischler – Zhang – 6:11, 9:11, 9:11	0:3
Luginger/Dohr – Escartin/Zhang-9:11, 11:6, 10:12, 11:7, 11:7	3:2
Luginger – Zhang – 7:11, 11:5, 11:9, 11:5	3:1

Auch im Spiel gegen Montenegro konnte Melanie Luginger nur einen Sieg verbuchen, zu wenig um den erhofften Sieg trotz des Erfolgs im Doppel zu feiern. Viel besser lief es dann gegen Spanien, wo Melanie sich von ihrem selbst auferlegten Druck befreien konnte zwei Einzelsiege und auch das Doppel siegreich beendete. Weiter geht es mit dem Spiel um Rang 25-26 gegen Estland. Zwar nicht unbedingt befriedigend, aber immerhin steht damit bereits fest, dass mit diesem Ranking das beste Ergebnis seit langem erzielt wurde. Zugegeben, ein kleiner Schritt, aber immerhin ein Schritt vorwärts.